

11-16/0458

E. 22.10.2012



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Ortsbeirat Dorheim**

Herrn Ortsvorsteher
Dr. Klaus-Dieter Rack
Zur Kirche 4
Dorheim
61169 Friedberg

18. Oktober 2012

Antrag 09/12: Überprüfung eines möglichen Baumangels an den B-455-Brückenbauten

Sehr geehrter Herr Dr. Rack,

seit Eröffnung der Ortsumgehung (B 455) beklagen sich Dorheimer Bewohner über die Geräusche bei der Überfahung der beiden Brücken (über die K 175 sowie über die Wetter) durch Kraftfahrzeuge. Es ist am Anfang wie am Ende der beiden Brücken eine lautes „Klack“ zu hören. Je höher das Fahrttempo ist ertönt umso rascher hintereinander ein störendes „Klack- Klack-Geräusch“ - und dies bei Tag und Nacht.

Der Ortsvorsteher hat diesbezüglich bei Hessen Mobil bereits mündlich angefragt, aber lediglich mitgeteilt bekommen, dass die Überquerungsfugen je nach Brückenlänge einen bestimmten Abstand haben müssen und die Brückenbauten korrekt erstellt wurden. Es wurde auch geäußert, dass man sich an die Geräusche schon gewöhnen würde.

Nachdem sich aber immer mehr Bewohner der Straßen Am Hollerberg, Zum Germaniabrunnen, selbst Am Söderpfad über die Überfahungsgeräusche beschwerten und schon mehrfach die Vermutung eines Baumangels geäußert wurde, sollte eine Überprüfung der Bauausführung der Überquerungsfugen unverzüglich veranlasst werden.

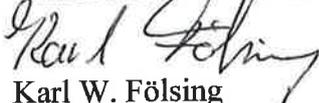
Falls baulich-technische Änderungen notwendig bzw. möglich sind, um die Überfahungsgeräusche zu mindern, sollten die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden. Unter Umständen genügt es, die Überquerungsfugen mit Dämmmaterial auszufüllen.

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Dorheim stellt deshalb folgenden Antrag:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, bei Hessen-Mobil möglichst umgehend die Überprüfung der Bauausführung der Überquerungsfugen an den beiden Brücken der B 455 (über die K 175 sowie über die Wetter) zu erwirken. Nach Auskunft von in der Nähe wohnenden Ortsbewohnern sind die Geräusche bei Überfahung dieser Fugen durch Kfz störend laut, so dass für die Anwohner die Vermutung eines Baumangels im Raume steht.

Auch wird seitens der Anwohner dringlich um Geräuschkinderung gebeten. Hierzu sollten auf jeden Fall die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden.

Mit freundlichem Gruß


Karl W. Fölsing
(Fraktionsvorsitzender)